



# Bewilligungsgesuch für die Haltung von potenziell gefährlichen Hunden

- Das Gesuch ist **vor** der Anschaffung des Hundes dem Kantonalen Veterinäramt, Postfach 448, 4012 Basel, einzureichen. Das bedeutet, dass **der Hund erst nach der Erteilung der Bewilligung angeschafft werden darf!**  
(Hundegesetz BS vom 14. Dezember 2006, Art. 9, Abs. 2)

**Potenziell gefährliche Hunde, welche nicht bewilligt sind und auf Kantonsgebiet angetroffen werden, werden umgehend vorsorglich beschlagnahmt.**

\*Von Gesuchsteller/in zur Kenntnis genommen:  
 ja

- Fragen mit \* sind zwingend zu beantworten, ansonsten wird das Gesuch nicht bearbeitet.

\*Von Gesuchsteller/in zur Kenntnis genommen:  
 ja

## 1. Personalien der/des Gesuchsstellenden

\*Name: .....

\*Vorname: .....

\*Geburtsdatum: .....

\*Strasse: .....

\*PLZ / Ort: .....

Telefon P: .....

Telefon G: .....

Natel: .....

E-mail: Angabe der E-mail-Adresse dient einer vereinfachten Kommunikation bei allfälligen Rückfragen  
.....

## 2. Erfahrung des Gesuchsstellenden im Umgang mit Hunden

**Achtung: Gesuchstellende, welche nicht belegen können, dass sie zuvor bereits einen Hund gehalten haben, kommen für eine Bewilligung nicht in Frage. D. h. ein potenziell gefährlicher Hund als Ersthund wird nicht bewilligt.**

**2.1 \* Waren Sie bereits früher für einen Hund verantwortlich?**     ja     nein

Falls ja, beschreiben Sie bitte

a) ausführlich die näheren Umstände dieser Verantwortlichkeit: (Anzahl Hunde, Geschlecht, Rasse, Alter, Ort und Dauer der Haltung, Abgangsursache:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

b) bei welcher Behörde und unter welchem Namen diese Hundehaltung gemeldet war

.....  
.....  
.....

**2.2 \*Haben Sie bereits einmal einen Hund ausgebildet?**     ja     nein

Falls ja, beschreiben Sie bitte die Art der Ausbildung (Welpenspielkurse, Erziehungskurse, Hundesport: welche Kategorie, absolvierte Prüfungen?)

.....  
.....  
.....

## 3. Angaben zum anzuschaffenden Hund

**Achtung: Gemäss Hundegesetzgebung BS ist eine Voraussetzung zur Bewilligungserteilung, dass die Hunde aus einer Zucht stammen, welche den kynologischen Ansprüchen genügt und welche die Anforderungen der schweizerischen Tierschutzgesetzgebung erfüllt. Dies bedeutet, dass ein Herkunftsnachweis und Nachweise über den Besuch von Welpenspielstunden erbracht werden müssen.**

**Als Nachweis für die Herkunft gilt:**

- bei Hunden, welche in der Schweiz geboren wurden, wenn neben der Adresse der Zuchtstätte ein anerkannter Abstammungsnachweis oder eine entsprechende amtstierärztliche Bestätigung beigebracht wird;
- bei Hunden, welche im Ausland geboren wurden, wenn neben der Adresse der Zuchtstätte ein von der Fédération Cynologique Internationale anerkannter Abstammungsnachweis oder eine entsprechende amtstierärztliche Bestätigung beigebracht wird.

**Auf den Nachweis der Zuchtstätte kann verzichtet werden, wenn vom Zeitpunkt des Bewilligungsantrages zurückgerechnet der Hund nachgewiesenermassen während 18 Monaten am gleichen Ort gehalten worden ist und eine Überprüfung des Hundes ergeben hat, dass**



\*Welche Massnahmen sind durch den Züchter geplant, damit sich die Welpen wesensmässig gut entwickeln?

.....  
.....  
.....

**3.12 Ältere Hunde (über 5 Monate) oder Hunde aus zweiter Hand**

\***Vorgeschichte** des Hundes (Vorbesitzer, Besuch von Erziehungskursen, spezielle Ausbildung des Hundes, Grund für die Abgabe des Hundes durch Vorbesitzer):

.....  
.....  
.....  
.....

**3.13 \*Hat der anzuschaffende Hund schon einmal einen anderen Hund gebissen?**

ja             nein             weiss ich nicht

Falls ja, schildern Sie bitte die Situation(en):

.....  
.....  
.....

Falls ja, schildern Sie bitte die Art der Verletzungen beim Opfer:

.....  
.....

**3.14 \*Hat der anzuschaffende Hund schon einmal einen Menschen geschnappt oder gebissen?**

ja             nein             weiss ich nicht

Falls ja:     eine dem Hund bekannte Person             eine dem Hund fremde Person

Falls ja, schildern Sie bitte die Situation(en):

.....  
.....  
.....

Falls ja, schildern Sie bitte die Art der Verletzungen beim Opfer:

.....  
.....

**4. Geplante Haltung des Hundes**

**4.1 \*Wo soll der Hund überwiegend gehalten werden?**

im Garten     im Zwinger     im Haus     angebunden     anderes

Bemerkungen:.....

.....

**4.2 \*Halten Sie noch weitere Hunde / andere Tiere?**  ja  nein

Falls ja, welche: .....  
.....  
.....

**4.3 \*Wird der Hund regelmässig allein sein?**  ja  nein

\*Anzahl Stunden täglich? .....

Bemerkun-  
gen:.....  
.....  
.....

**4.4 \*Weitere Betreuungspersonen für den anzuschaffenden Hund: Welche Personen (ausser Ihnen) werden sich mit dem Hund abgeben?**

Name	Vorname	Geburtsdatum	Strasse und Nr.	PLZ	Ort
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....

**4.5 \* Wo wird sich der Hund versäubern (= Kot und Harn absetzen) können?**

.....  
.....

**4.6 \* Ist der Besuch eines Welpenspiel-/Erziehungskurses bereits geplant?**  ja  nein

Falls ja, wann/wo?.....  
.....

**4.7 \*Ist eine Spezialausbildung des Hundes beabsichtigt?**  ja  nein

Falls ja, welche? .....  
.....

**4.8 \*Werden Sie Ihren Hund unangeleint laufen lassen?**

nie  immer  ja, falls möglich  ja, abseits vom Verkehr  ja, neben Velo/Auto

ja, aber nur wo keine Hunde sind  ja, aber nur wo keine Menschen sind

Bemerkungen:.....  
.....

## 5. Haftpflichtversicherung

\*Versicherungsgesellschaft .....

\*Policen-Nummer.....

\*Versicherungsdauer bis.....

\*Deckungssumme ..... Millionen

\*Das Tierhalterisiko ist in der Versicherung eingeschlossen?  ja  nein

## 6. \*Obligatorische Beilagen zum Gesuch

**Achtung:** Ohne die folgenden Beilagen wird das Gesuch aufgrund der vorhandenen Unterlagen beurteilt.

- Auszug aus dem Schweizerischen Zentralstrafregister.** (Antragsformulare können unter [www.ofj.admin.ch](http://www.ofj.admin.ch) bezogen werden).
- Beleg über die erfolgte Einzahlung der Bewilligungsgebühr von Fr. 250.--.** (Roter neutraler Einzahlungsschein, auf Konto 40-579-9, Veterinäramt Basel-Stadt oder Barzahlung am Schalter des Veterinäramtes Basel-Stadt).
- Detaillierte Herkunftsnachweis** gemäss Ziffer 3 dieses Gesuchs.
- Eine von der Kursleitung ausgestellte Bestätigung, welche belegt, dass der Züchter mit dem Welpen einen Welpenspielkurs besucht hat,** falls der anzuschaffende Hund zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung mehr als 14 Wochen alt ist, gemäss Ziffer 3 dieses Gesuchs.
- Eine Kopie einer gültigen Haftpflichtversicherung oder eine Bestätigung der Versicherung** gemäss Ziffer 5 dieses Gesuchs.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass alle in diesem Gesuch gemachten Angaben zutreffend sind.

\*Ort und Datum .....

\*Unterschrift des Gesuchsstellenden .....

Formular und Beilagen bitte einsenden an:

Veterinäramt des Kantons Basel-Stadt  
Schlachthofstrasse 55, CH-4056 Basel  
Tel. +41 (0)61 267 58 57

E-Mail: [kanzlei.vetamt@bs.ch](mailto:kanzlei.vetamt@bs.ch)

Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr